

58.

Der Weizenhalm.

Ein Vater hatte mit seinem Sohne ein hohes Gebirg erstiegen; hier sahen sie die Sonne aufgehen in herrlichem Glanz, und vor ihnen lag das Meer und die unermessliche Ferne. Auch sahen sie ein Gewitter um die Mitte des Berges und der Donner rollte zu ihren Füßen.

Alles dieses ergriff das Gemüth des Jünglings dergestalt, daß er die Herrlichkeit des Schöpfers laut verkündete. Der Vater aber schwieg.

Als sie nun wieder in das Thal herniederstiegen, pries der Vater die wogenden und wallenden Kornfelder und ihren erfreulichen Anblick.